

Innovatives
Oberösterreich 2010

www.ooe2010.at

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

KommR Viktor Sigl
Wirtschafts-Landesrat

Prof. DI Manfred Tremli
Direktor der HTL „Bau & Design“

DI Hans-Christian Obermayr
Beiratssprecher Möbel- und Holzbau-Cluster

am 12. Oktober 2006

anlässlich der Eröffnung des Schulbauhofs im Rahmen des
Holzbauswerpunktes an der HTL 1 "Bau und Design"

**Zukunftsorientierte Ausbildungsmöglichkeiten
von heute,
sichern moderne Arbeitsplätze von morgen!**

Weitere Gesprächsteilnehmer:

Mag. Gerlinde Pöchhacker, Geschäftsführerin, Technologie- und Marketinggesellschaft
Mag. Gernot Kammerhofer, MBA, Leiter Möbel- und Holzbau-Cluster

Rückfragen-Kontakt:

Gerhard Rumetshofer, Land OÖ, (+43 732) 77 20-151 02 oder (+43 664) 144 95 63
Mag. Harald Hochgatterer, TMG, (+43 732) 798 10-50 62 oder (+43 664) 818 65 62

Impressum:

MI
Land Oberösterreich
HSt., Red.
Amt der Oö. Landesregierung
Presseabteilung
4021 Linz
Klosterstraße 7
Tel.
(+43 732) 77 20-114 12
Fax
(+43 732) 77 20-115 88
Web
www.land-oberoesterreich.gv.at
E-Mail
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
DVR
0069264

Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl

Holzbau – Eine Branche mit Zukunft

Gebäude zu errichten, die möglichst wenig Energieverbrauch verursachen, ist angesichts steigender Energiepreise ein Gebot der Stunde. Diese Vorgabe sollte bereits in der Herstellung beachtet werden: Der natürliche Baustoff Holz – ein Material, das nachwächst und wenig Aufwand in der „Herstellung“ benötigt – erfüllt diese Vorgabe bestens.

Hinzu kommt, dass der Bedarf an Heizenergie in der gesamten Nutzungszeit eines Gebäudes so gering wie möglich sein sollte. Passivhäusern nehmen darauf am besten bedacht, denn der Baustoff Holz hat sehr günstige Materialeigenschaften: Ein klimaneutraler Energieträger und ein moderner Bau- und Werkstoff, der vor unserer Haustüre wächst. Dank neuer optimierter Bausysteme und einer industrialisierten Vorfertigung ist Holz somit eine echte Alternative gegenüber herkömmlichen Baumaterialien.

Schon etwa drei Viertel aller Passivhäuser werden heute in Holzbauweise errichtet. Wichtig ist es darum, zeitgerecht dafür zu sorgen, dass unseren Unternehmen hochqualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen. Dazu startete im Rahmen des Strategischen Programms „Innovatives OÖ 2010“ im September 2006 an der HTL 1 "Bau und Design" in Linz für 20 Schüler/innen ein Holzbau-Schwerpunkt.

Diese Maßnahme wurde auf Initiative von DI Hans-Christian Obermayr, Beiratsprecher des Möbel- und Holzbau-Clusters (MHC), der sich intensiv an der Erstellung des Strategischen Programms beteiligt hat, gesetzt. Damit wurde eine bis dato fehlende Ausbildungsmöglichkeit geschaffen, um der Wirtschaft qualifizierte technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zur Ausführung von Holzbauten befähigt sind, zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, zukunftsorientierte Ausbildungsmöglichkeiten für unsere Jugend zu entwickeln und so attraktive Arbeitsplätze im Land zu sichern.

"Neben dem überholz-Lehrgang, der berufsbegleitend bei den Architekten und Holzbauunternehmen ansetzt, haben wir nun einen Ausbildungsschwerpunkt für die Jugend geschaffen, der uns künftige hochqualifizierte Bauingenieurinnen und Bauingenieure bringt!", so Sigl.

Im Rahmen des Strategischen Programms wurde darüber hinaus die Errichtung des Bauhofes und die Anschaffung von Maschinen mit Unterstützung des Landes OÖ gefördert.

Direktor Prof. DI Manfred Tremli

Fundierte Holzbau-Ausbildung

Die Höhere Lehranstalt für Bautechnik vermittelt eine fundierte Allgemeinbildung und Kenntnisse in Entwurf, Dimensionierung und Gestaltung von Bauwerken. Durch die praxisnahe Ausbildung erfolgt eine Vorbereitung auf den Beruf bis hin zu Führungsaufgaben. Mit dem Start des Holzbau-Schwerpunktes – für die vierten und fünften Jahrgänge – wird nun einem wichtigen Bedürfnis der Bauindustrie Rechnung getragen: Eine gute und fundierte Ausbildung im Holzbau-Bereich.

Im November 2005 wurde eine selektierte, repräsentative Gruppe aus der Baubranche vom Möbel- und Holzbau-Cluster bezüglich deren Top-Lehrinhalten befragt. Die Ergebnisse wurden der HTL1 "Bau und Design" als eine Grundlage zur Auswahl der Lehrinhalte zur Verfügung gestellt.

Mit dem Lehrplan werden drei wesentliche Ziele verfolgt:

- Umgang mit dem Baustoff Holz
- Erlernen technischer und theoretischer Grundlagen
- Praktische Übungen

Um den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den Bereich Holzbau zu ermöglichen und um sie von diesem Schwerpunkt zu

begeistern, veranstaltete der MHC im vergangenen Jänner für die dritten Jahrgänge der HTL 1 eine Tagesexkursion zu zwei öö. Holzbaubetrieben und zu zwei Projekten, die von diesen Firmen realisiert wurden. 20 Schüler/innen entschieden sich für die Schwerpunkt-Ausbildung, der Lehrbetrieb startete mit September 2006.

Die Schüler/innen arbeiten inhaltlich und projektorientiert, über die Dauer von 2 Jahren zusammen. Schwerpunktmäßig werden folgende Themen abgedeckt: Baukonstruktion, Konstruktions-Übungen, praktische Übungen am Bauhof, Bauphysik und die Spezifika des Holzbaues.

DI Hans-Christian Obermayr

Wichtig: Kooperation mit Unternehmen!

Eine praxisbezogene, nach den Bedürfnissen der Wirtschaft ausgerichtete Ausbildung ist das Um und Auf für den Erfolg des Lehrganges. Da sich die heutigen Schüler/innen künftig maßgeblich in die Wirtschaftswelt einbringen werden, ist es wichtig, dass die Unternehmen der Branche an der Ausbildung mitgestalten.

Möglichkeiten dazu gibt es viele: Praktikumsplätze, die Vergabe von Diplomarbeitsthemen mit direktem Praxisbezug oder die Möglichkeit Exkursionen in die Betriebe abzuhalten. Wichtig sind eine enge Zusammenarbeit und laufendes Feedback. Nur so können beide Seiten – die Schüler/innen und die Unternehmen – bestmöglich von der Ausbildung profitieren. Bereits jetzt können Firmen ihre Produkte im Rahmen einer Praxisübung vorstellen.

Der Möbel- und Holzbau-Cluster ruft die Partnerfirmen dazu auf, eine aktive Schirmherrschaft für den Holzbau-Schwerpunkt zu übernehmen. Gerade die Unternehmen müssen den Schülern die Chance geben, den Ablauf in Holzbaubetrieben kennen zu lernen. Schließlich wird die gesamte Branche langfristig dadurch profitieren!